

Wir machen Blau - Waid, traditionsreiche Färbepflanze



Die Waidpflanze war die wichtigste farbstoffliefernde Pflanze des Mittelalters in Europa und brachte vielen Menschen für vier Jahrhunderte großen Wohlstand. Durch den Anbau und die Verarbeitung von Waid in der Thüringer Region wurde Erfurt sogar so reich, dass 1392 Mittel zur Gründung der Universität aufgebracht werden konnten. Doch wie sieht diese Pflanze aus und wie entsteht die blaue Farbe?

Die Waidpflanze gehört zu den Kreuzblütern und ist zweijährig. Im ersten Jahr bildet sie eine Blattrosette aus und im zweiten Jahr kommt es zur Ausbildung eines gelben Blütenstandes. Zur Färberei werden allein die Blätter verwendet. Diese werden abgeschnitten, gewaschen und angetrocknet. Die angewelkten Blätter werden anschließend auf Waidmühlen zu einer breiartigen Masse zerquetscht. Aus dieser Masse werden faustgroße Waidkugeln geformt. Nach dem Trocknen der Waidballen werden diese dann aufwendig zu einem Pulver weiterverarbeitet. Dieses etwas übelriechende Pulver war die Grundlage für den Färbevorgang. Der Weg von einer grünen Pflanze bis zur blauen Farbe ist ein langwieriger und geruchsintensiver Vorgang.

Die Geschichte des Waidanbaus, der Verwendung, Entwicklung und Niedergang des Waidhandels in Thüringen und die Bedeutung dieser Pflanze im Heute sind die Themen dieses Kurses. Die Vorgänge um die Herstellung des blauen Farbstoffs werden erläutert, das Waidrad im egapark kann besucht werden und natürlich arbeiten die Kinder auch selbst mit Waid: Säen, Schneiden und natürlich Färben stehen auf dem Programm – Ein selbst gestaltetes Werkstück nimmt jedes Kind mit nach Hause.

Kursgebühren:	45,00 € pro Gruppe a 20 Kinder (2 Betreuer frei) incl. Eintritt zum egapark Erfurt
Kursdauer:	90 Minuten
Zielgruppe:	Grundschule, Sekundarstufe 1 und 2
Verfügbarkeit:	April bis September
Buchung / Info:	Grünes Klassenzimmer im egapark Erfurt Frau Antje Eberhardt * 0361 – 564 37 63